

[Home/Textproben Bestellen/AGB](#) [Aktuelles Produkt Islamistische News Kleinstein-News***](#) [Terrorismus](#) [Bad News](#) [God News](#) [Gedichte](#) ["Weisheiten"](#) [Hiob und andere](#) [Autoren](#)

Der weiblich dominierte CH-Bundesrat will Inzest-Vergehen in Zukunft nicht mehr strafrechtlich verfolgen...

PDF-Version: http://www.aaronedition.ch/CH-Bundesrat_gegen_Inzest-Verbot,11.11.2010.pdf

Der Schweizer Bundesrat, der seit kurzem aus vier Frauen und drei Männern besteht, will gemäss seiner Botschaft zur Revision des Strafgesetzbuches die „einvernehmliche“ sexuelle Beziehung zwischen Mutter und Sohn bzw. Vater und Tochter bzw. Schwester und Bruder bzw. Schwester und Schwester bzw. Bruder und Bruder, also den Inzest, straffrei werden lassen. Die SVP und die CVP und die christlichen Kleinparteien sind schockiert, die SP und die Grünen stimmen zu!**

** oder Tante mit Nefte, Onkel mit Nichte, Tante mit Nichte, Onkel mit Neffen...

<http://www.blick.ch/news/schweiz/politik/ist-inzest-in-der-schweiz-bald-legal-162368>

Teiltat aus dem Blick: „Heute läuft die Vernehmlassungsfrist zum «Bundesgesetz über die Harmonisierung der Strafrahmen im Strafgesetzbuch, im Militärstrafrecht und im Nebenstrafrecht» ab. Was trocken tönt, birgt politischen Zündstoff. Denn der Bundesrat schlägt unter anderem vor, das Inzest-Verbot aus dem Strafgesetz zu streichen. Bisher drohen einem Geschwisterpaar, das miteinander schläft, bis zu drei Jahre Knast.

Der Inzest-Artikel habe eine marginale Bedeutung, argumentieren die Bundesjuristen: In den letzten 25 Jahren hätten Schweizer Gerichte durchschnittlich nur rund drei bis vier Urteile wegen Inzucht gefällt. Um den Missbrauch von Kindern in der Familie zu bestrafen, reichten die Artikel gegen Pädophilie. «Mit der Streichung wird einzig der einvernehmliche Beischlaf zwischen blutsverwandten Erwachsenen straffrei», betont das EJPD.

Eine moralische Frage – keine strafrechtliche

Zu den Befürwortern der Streichung des Inzest-Artikels gehört der grüne Nationalrat und Jurist Daniel Vischer**. Zwei erwachsene Verwandte, die einvernehmlich Sex haben, sollten dafür nicht bestraft werden, findet er. «Inzest ist eine schwierige moralische Frage – aber keine, die wir über das Strafgesetz lösen sollten.»

Ganz anderer Meinung sind die christlichen Mitteparteien. Barbara Schmid-Federer, Zürcher CVP-Nationalrätin, findet den Vorschlag des Bundesrates «total daneben». «Wir sind doch alle der Meinung, dass Inzest etwas Schlechtes ist. Ich weiss deshalb gar nicht, wie man auf die Idee kommen kann, den Verbots-Artikel zu streichen.»

Die Evangelische Volkspartei (EVP) verschickte gestern ein Communiqué, in dem sie ebenfalls eindringlich vor einer Aufhebung des Inzestverbotes warnt. Es gebe «keine moralische Notwendigkeit und kein wie immer geartetes Bedürfnis, den einvernehmlichen Beischlaf zwischen blutsverwandten Erwachsenen zu legalisieren».

«Mord ist auch selten»

Das der Inzest unter erwachsenen Geschwistern äusserst selten vorkommt, ist für die EVP kein Argument: Mordfälle seien auch selten und dennoch komme niemand auf die Idee, auf eine entsprechende Strafnorm zu verzichten. Ausserdem nehme die Zeugung eines Kindes mit «nachteiligen genetischen Anlagen zumindest in Kauf», wer Inzest betreibe.

Gleich argumentiert auch SVP-Nationalrat Lukas Reimann. Er will nicht nur die Streichung des Inzest-Artikels verhindern – sondern diesen sogar noch verschärfen: Auch Sex und Eheschliessungen zwischen Cousin und Cousine sollen künftig verboten sein. ... „

Lesen sie im Originalartikel auch das Resultat der Publikumsfrage!

**** Herr Nationalrat Daniel Vischer, Mitglied der „Grünen“, ist ein vehementer, kompromissloser Verteidiger des Islams, wie nachstehender Beitrag zeigt!**

http://www.aaronedition.ch/Bad_News_16.htm

http://www.aaronedition.ch/Islamistische_Inquisition.htm

Weitere Links zu diesem Thema:

<http://www.drs.ch/www/de/drs/nachrichten/nachrichtenticker/oid.530e5537d6d980fdd50e73c3f0ce0895.html?s=ch>

<http://www.heute.at/news/welt/Schweiz-ueberlegt-Legalisierung-von-Inzest:art414.483399>

<http://www.blick.ch/news/schweiz/politik/ist-inzest-in-der-schweiz-bald-legal-162368>

http://news.google.ch/news/more?q=Bundesrat+Inzest&hl=de&rlz=1T4ADBR_deCH227CH230&prmd=ivn&resnum=1&um=1&ie=UTF-8&ncl=d5yd0V_bqRREgiMH7jGn8G9UUdJ3M&ei=iHQDTc6BHZGcOpistKYB&sa=X&oi=news_result&ct=more-results&resnum=1&ved=0CCYQqIwAA

Hier auch noch die „eingeweihte“ Meinung der Zürcher NZZ vom 4.1.2011: Diese Zeitung wird von den Einen für die Bauleute-Zeitung par excellence gehalten, andere „Eingeweihtere“ betrachten sie dem Vatikan nahestehend, was sich ja, wie wirklich Eingeweihte mittlerweile bemerkt haben, gegenseitig gar nicht ausschliesst.

http://www.nzz.ch/nachrichten/politik/schweiz/schwieriger_umgang_mit_einem_tabu_1.8980445.html

NZZ-Suchlink zum Stichwort Inzest und dessen Folgen (z.B der Fall Fritzl!!!):

<http://www.nzz.ch/search?q=inzest>

Wie die vier Ministerinnen und drei Minister (Minister bedeutet übersetzt Diener bzw. Dienerin!) zu dieser Botschaft kamen und wer von den sieben vermeintlich auch moralisch obersten Dienern am Volk dafür oder dagegen war, ist (noch) nicht bekannt!

Wenn man die Beweggründe des CH-Gesamtbundesrates für diese Empfehlung sucht, darf nicht nur die Tatsache, dass die westliche, mittlerweile sehr „freie“ Sexualität, die sich seit den 90er-Jahren medial-kommerziell in das Denken der westlichen Mainstream-Menschen geschoben hat, als Mitgrund in Betracht gezogen werden. Vielmehr muss man sich fragen, inwieweit der Bundesrat von der, trotz vordergründig konservativen Verschleierungswünschen und äusseren Prüdereien, sehr „freien“, nur vermeintlich altertümlichen Sexualität der muslimischen Migranten bzw. deren Herkunftsländern (wirtschaftlich bzw. „kulturell“) beeinflusst wurde...

Als Beispiel muslimischer „Prüderei“ seien hier z.B. als ein Anwendungsbeispiel die Sexualvorgaben des iranischen Revolutionsführers Ayatollah Khomeini aus den 80er-Jahren des letzten Jahrhunderts zitiert:

Hier (<< anklicken) **Die perversen Sexualvorgaben von Fatawa-Erlasser Khomeini...** *Siehe auch:*
<http://www.igfm.de/Auszuege-aus-den-Strafgesetzen-der-Islamischen-Republik-Iran.894.0.html> *Siehe auch:*
<http://www.igfm.de/>

Auszug: "Ein Mann kann ein Mädchen heiraten, das jünger als 9 Jahre ist, ja sogar wenn es noch ein Säugling (Brustkind) ist. Einem Mann wird (Sexual)Verkehr mit einem noch nicht neunjährigen Mädchen verboten, andere sexuelle Aktivitäten wie Vorspiel, Reiben, Küssen und Analverkehr sind erlaubt. Ein Mann, der Sexualverkehr mit einem noch nicht neunjährigen Mädchen hat, hat kein Verbrechen begangen, sondern nur einen Gesetzesverstoss, wenn das Mädchen nicht für immer (dauernd) beschädigt ist (nicht einen dauernden Schaden davonträgt). Wenn das Mädchen, wie auch immer, einen dauernden Schaden davonträgt, muss der Mann für ihren Lebensunterhalt aufkommen. Aber dieses Mädchen zählt nicht als eine der vier (dauernden) Ehefrauen. Es wird ihm auch nicht erlaubt, die Schwester des Mädchens zu heiraten."

Für Englischsprechende die Lehren des Muslimführers Khomeini zum Sex mit Tieren etc.! Gräuelpur...

Islamic Teachings on sex with animals:

"The meat of horses, mules, or donkeys is not recommended. It is strictly forbidden if the animal was sodomized while alive by a man. In that case, the animal must be taken outside the city and sold."

Editor's notes: I wonder if it is OK to sodomize a dead animal? What happens if the buyer brings the poor animal back into the city?

"If one commits an act of sodomy with a cow, a ewe, or a camel, their urine and their excrements become impure, and even their milk may no longer be consumed. The animal must then be killed as quickly as possible and burned, and the price of it paid to its owner by him who sodomized it."

Editor's note: The poor animal first is sodomized and then killed and burned. What an Islamic justice towards animals? Where are the animal rights group?

"It is forbidden to consume the excrement of animals or their nasal secretions. But if such are mixed in minute proportions into other foods their consumption is not forbidden."

"If a man (God protect him from it!) fornicates with an animal and ejaculates, ablution is necessary."

Editor's note: It does not say who should have ablution: the animal or the man?

http://www.homa.org/index.php?option=com_content&view=article&id=104&Itemid=58

Zu den offiziellen, u.v.a.m. in seinem Buch Tahrir-ol-Masael" publizierten Sex-Lehren des iranischen „Gottesstaatsgründers“ Khomeini (siehe auch islamische Fatawa auf dieser Homepage!) gilt es die gleiche Frage zu stellen, wie man sie auch den westlichen Hardcore-Sex-Völlerei-Befürwortern (u.a.m. in den Gesundheitsministerien) zu stellen hat: Warum wird nicht über die grossen gesundheitlichen Risiken von Sodomie (je nach Sprache Analverkehr oder Tierverkehr gemeint → gilt für beide „Sexarten“) und Inzest offensiv informiert? Warum werden, z.B. in der Schweiz, nur Schutzmassnahmen („Safer Sex“), nicht aber die Abkehr von sexueller Völlerei offensiv empfohlen? Sehen die Informierenden nicht die suggestive Macht des Inhaltes ihrer Informationen für Jugendliche, Suchende? Oder wollen sie diese riesige Beeinflussungsmacht bewusst für ihre (heimlichen?) Ziele benützen? Lieben die Informanten bzw. die Verantwortlichen für die Information diese bis vor wenigen Jahrzehnten noch klar als Unzucht (z.B. Inzest = Blutschande) verpönten sexuellen Abweichungen gar selber so sehr, oder haben sie nur Angst, von gewissen linken, grünen, rechten und andern pseudofreien, pseudoatheistisch alle Schranken niederreisenden „Liberalen“ als „Frömmeler“ politisch ausgeschaltet zu werden und Wähleranteile zu verlieren? Wenn man nun die Verlautbarung des CH-Bundesrates (Exekutive) hört und wertet, beantwortet sich die obige Fragestellung für informierte Denker und Denkerinnen wohl fast von selbst? Es wäre interessant, hier eine Volksbefragung zu starten. Das Resultat könnte für den CH-Bundesrat und seine BeraterInnen verheerend sein!

Fazit:

Eine Regierung, die Blutschande (Inzest) unter Erwachsenen straffrei erklärt, ist die Totengräberin ihres Staates und direkt dafür verantwortlich, das vermeintlich altertümliche, heimlich sehr „sexfreie“ religiöse Barbaren wieder für einen Rückfall ins finstere New-Old Age à la Ayatollah Khomeini bzw. Altbabylon/Chaldäa sorgen.

Kurz: Eine Regierung, die Inzest ungestraft zulässt bzw. allenfalls maximal die Döckerli-Spiele der 3-7-Jährigen bestrafen will, wird von old- und neo-pharisäischen Barbaren über kurz oder lang – mitsamt Anhang – zertreten, d.h. hinweggefegt werden...

Weniger ist mehr! Als Christen finden wir übrigens den normalen Sexualverkehr in einer festen, liebevollen Beziehung wunderbar. (Gott hat ja auch die Geschlechtsorgane und ihre Empfindungsfähigkeit geschaffen!) Alles andere, egal ob Inzest oder andere hetero-, homo- oder bisexuelle Untreue und Völlerei ist **Zielverfehlung** (gr. **hamartia**), (neudeutsch „Sünde“) vor Gott und der von seinen regierenden Mächtigen virtuos medial-kommerziell verführten Menschheit. Das Neue Testament sagt klar voraus, dass solche Vergehen bei den Heiden normal waren, sind und sein werden. Trotzdem muss man nun aufgrund obiger Meldung schon von einer neuen Qualität „humanistisch“ bundesrätlicher Empfehlung sprechen...

Gott lässt seiner auf die Dauer nicht spotten...

http://www.aaronedition.ch/Der_Pergamonaltar.pdf

Sodom und Gomorra sind schon lange wieder Realität!

Interessant und gut verschwiegen sind die Gründe für die Zerstörung von Sodom und Gomorra. Neben den damals weltweit üblichen und im Alten Testament überlieferten Kinderopferungen, welche auch Israel zeitweise in Nachahmung der es umgebenden altarabischen Nationen betrieb, war es die zügellose, auf nichts Rücksicht nehmende **sexuelle Völlerei** der Bewohner dieser Gegend.

Das biblische Zitat aus dem Alten Testament dazu:

Genesis/1. Mose 19,1-10: „**19,1 Und die beiden Engel kamen am Abend nach Sodom, als Lot [gerade] im Tor von Sodom saß.** Und als Lot sie sah, stand er auf, [ging] ihnen entgegen und verneigte sich mit dem Gesicht zur Erde; **19,2** und er sprach: Ach siehe, meine Herren! Kehrt doch ein in das Haus eures Knechtes, und übernachtet, und wascht eure Füße; morgen früh mögt ihr [dann] eures Weges ziehen! Aber sie sagten: Nein, sondern wir wollen auf dem Platz übernachten. **19,3** Als er jedoch sehr in sie drang, kehrten sie bei ihm ein und kamen in sein Haus. Und er machte ihnen ein Mahl, backte ungesäuertes Brot, und sie aßen. **19,4 Noch hatten sie sich nicht niedergelegt, da umringten die Männer der Stadt, die Männer von Sodom, das Haus, vom Knaben bis zum Greis, das ganze Volk von allen Enden [der Stadt]. 19,5 Und sie riefen nach Lot und sagten zu ihm: Wo sind die Männer, die diese Nacht zu dir gekommen sind? Führe sie zu uns heraus, daß wir sie erkennen** (1! **19,6** Da trat Lot zu ihnen hinaus an den Eingang und schloß die Tür hinter sich zu; **19,7** und er sagte: Tut doch nichts Böses, meine Brüder! **19,8** Seht doch, ich habe zwei Töchter, die keinen Mann erkannt haben; die will ich zu euch herausbringen. Tut ihnen, wie es gut ist in euren Augen! Nur diesen Männern tut nichts, da sie nun einmal unter den Schatten meines Daches gekommen sind! **19,9** Aber sie sagten: Zurück da! Und sie sagten: Da ist einer allein gekommen, sich als Fremder [hier] aufzuhalten, und will sich [schon] als Richter aufspielen! **Nun, wir wollen dir Schlimmeres antun als jenen. Und sie drangen hart ein auf den Mann, auf Lot, und machten sich daran, die Tür aufzubrechen. 19,10** Da streckten die Männer ihre Hand aus und brachten Lot zu sich herein ins Haus; und die Tür verschlossen sie. **19,11 Die Männer aber, die am Eingang des Hauses waren, schlugen sie mit Blindheit, vom kleinsten bis zum größten, so daß sie sich vergeblich mühten, den Eingang zu finden.“**

(1 Biblischer Ausdruck für Geschlechtsverkehr bzw. Sexualverkehr haben

Siehe auch die auf der Schuld Salomos (s. 1. Könige 11) basierenden späteren Vergehen des Nordreiches Israel und seiner Bauleute gemäss 2. Könige 17, 7-23... Siehe daraus die Verse 15-19: „*Und sie verwarfen seine Ordnungen und seinen Bund, den er mit ihren Vätern geschlossen, und seine Warnungen, mit denen er sie gewarnt hatte, und liefen der Nichtigkeit hinterher - und wurden [selber] nichtig - und [liefen] den Nationen nach, die rings um sie her waren, von denen der HERR ihnen geboten hatte, nicht wie sie zu tun. 17,16 Und sie verließen alle Gebote des HERRN, ihres Gottes, und machten sich ein Gußbild, zwei Kälber, und machten eine Aschera und warfen sich vor dem ganzen Heer des Himmels nieder und dienten dem Baal. 17,17 Sie ließen ihre Söhne und ihre Töchter durchs Feuer gehen* und trieben Wahrsagerei und Zauberei und verkauften sich, zu tun, was böse war in den Augen des HERRN, um ihn zum Zorn zu reizen. **17,18** Da wurde der HERR sehr zornig über Israel und schaffte sie fort von seinem Angesicht. Nichts blieb übrig als allein der Stamm Juda. **17,19** [Aber] auch Juda beachtete nicht die Gebote des HERRN, seines Gottes, sondern sie lebten in den Ordnungen Israels, die sie [selber] eingeführt hatten.“

Oder: „Ihr aber, tretet hierher, Kinder der Zauberin, Brut des Ehebrechers und der Hure! Über wen macht ihr euch lustig? Über wen reißt ihr das Maul auf [und] streckt die Zunge heraus? Seid ihr nicht Kinder des Verbrechens, eine Brut der Lüge, die ihr brünstig geworden seid bei den Terebinthen, unter jedem grünen Baum, **die ihr Kinder in den Tälern schlachtet unterhalb der Felsspalten?** An den glatten [Steinen] des Bachtales ist dein Teil. Sie, sie sind dein Los. Auch hast du ihnen Trankopfer ausgegossen, hast ihnen Speisopfer aufgetragen. Sollte ich mich dabei beruhigen? >> (Jesaja 57,3-6)

Aus http://www.aaronedition.ch/Entstehung_des_Hadsch.htm

Die Aussagen des Paulus im Neuen Testament:

http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_Paulus_Frauen.aktuell.pdf

Seine Rede zu den vormals heidnischen, u.v.a.m. die Himmelskönigin anbetenden, nun an Jesus Christus gläubig gewordenen Griechen (Korinthern), bei denen die Homo- und Bisexualität bzw. die sexuelle Völlerei (Gruppensex und andere bis vor kurzem sogenannten abartige Sexarten) vor ihrer Bekehrung zum Schöpfergott, wie später bei den Römern, an der Tagesordnung war!

Tenor: Gottes Gnade ist unermesslich gross, aber man sollte die gewonnene Freiheit nicht ins Gegenteil verkehren...

1. Korinther 6,5-20: „6,5 Zur Beschämung sage ich es euch. Also nicht ein Weiser ist unter euch, auch nicht einer, der zwischen Bruder und Bruder entscheiden kann? 6,6 sondern es streitet Bruder mit Bruder, und das vor Ungläubigen! 6,7 Es ist nun schon überhaupt ein Fehler an euch, daß ihr Rechtshändler miteinander habt. Warum laßt ihr euch nicht lieber unrecht tun? Warum laßt ihr euch nicht lieber übervorteilen? 6,8 Sondern ihr selbst tut unrecht und übervorteilt, und das Brüdern gegenüber! 6,9 Oder wißt ihr nicht, daß Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Irrt euch nicht! Weder Unzüchtige, noch Götzendiener, noch Ehebrecher, **noch Wollüstlinge, noch Knabenschänder**, 6,10 noch Diebe, noch Habsüchtige, noch Trunkenbolde, noch Lästere, noch Räuber werden das Reich Gottes erben. 6,11 **Und das sind manche von euch gewesen; aber ihr seid abgewaschen, aber ihr seid geheiligt, aber ihr seid gerechtfertigt worden durch den Namen des Herrn Jesus und durch den Geist unseres Gottes.** 6,12 **Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles ist nützlich. Alles ist mir erlaubt, aber ich will mich von nichts beherrschen lassen.** 6,13 Die Speisen [sind] für den Bauch und der Bauch für die Speisen; Gott aber wird sowohl diesen als jene zunichte machen. Der Leib aber [ist] nicht für die Hurerei, sondern für den Herrn und der Herr für den Leib. 6,14 Gott aber hat den Herrn auferweckt und wird auch uns auferwecken durch seine Macht. 6,15 **Wißt ihr nicht, daß eure Leiber Glieder Christi sind?** Soll ich denn die Glieder Christi nehmen und zu Gliedern einer Hure machen? Das sei ferne! 6,16 Oder wißt ihr nicht, daß, wer der Hure anhängt, ein Leib [mit ihr] ist? `Denn es werden, heißt es, `die zwei ein Fleisch sein. 6,17 Wer aber dem Herrn anhängt, ist ein Geist [mit ihm]. 6,18 **Fleht die Unzucht!** Jede Sünde, die ein Mensch begehen mag, ist außerhalb des Leibes; wer aber Unzucht treibt, sündigt gegen den eigenen Leib. 6,19 Oder wißt ihr nicht, daß euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes in euch ist, den ihr von Gott habt, und daß ihr nicht euch selbst gehört? 6,20 **Denn ihr seid um einen Preis erkaufte worden; verherrlicht nun Gott mit eurem Leib.**“

Nur Gott, der Schöpfer, in seinem Sohn Jesus Christus, durch seinen vor allem aus dem Wort Gottes sprechenden Geist, kann uns auf den guten, ewigen Weg führen (Johannes 5,24; 10,30; 14,6; 1. Tim. 2,5-7 etc.). Es ist noch nicht zu spät, umzukehren!

Epheser 2,8-10: „2,8 **Denn aus Gnade seid ihr errettet durch Glauben, und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es; 2,9 nicht aus Werken, damit niemand sich rühme. 2,10 Denn wir sind sein Gebilde, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.**“

Gott in Jesus Christus ist hoch erhaben über alle Menschen, sowohl im Vergeben als auch im Strafen... Gott ist nicht ein Mensch, dass er lüge!

Wir können uns also über sein Botschaft lustig machen oder sie verdrehen. Gott bleibt Realität, auch wenn wir ihnen wegdiskutierten oder pseudowissenschaftlich für tot erklären! Ich kann die Augen schliessen und mir vorstellen oder stundenlang meditieren, der vor mir liegende Berg sei weg. Wenn ich die Augen wieder öffne, ist der Berg trotzdem immer noch da... Wer auf rissige Zisternen angewiesen ist, ist schnell verdurstet!

Das linksrechte pseudoatheistische Übel ist noch nicht verschwunden bzw. das Tier, das tot schien, wird wieder lebendig und am Ende dieses Zeitalters wird es kurze Zeit die Herrschaft übernehmen:

Offenbarung 13,1-4: „**13,1** Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das zehn Hörner und sieben Köpfe hatte, und auf seinen Hörnern zehn Diademe und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung. **13,2** Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Panther, und seine Füße wie die eines Bären und sein Maul wie eines Löwen Maul. Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Macht. **13,3** Und [ich sah] einen seiner Köpfe wie zum Tod geschlachtet. Und seine Todeswunde wurde geheilt, und die ganze Erde staunte hinter dem Tier her. **13,4** Und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tier die Macht gab, und sie beteten das Tier an und sagten: Wer ist dem Tier gleich? Und wer kann mit ihm kämpfen?“

Vorher tritt der den wiederkehrenden Propheten Elia imitierende falsche Prophet/Geist des Tieres (Satan), auf. Offenbarung 13,11-18: „**13,11** Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen: und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm, und es redete wie ein Drache. **13,12** Und die ganze Macht des ersten Tieres übt es vor ihm aus, und es veranlaßt die Erde und die auf ihr wohnen, daß sie das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde. **13,13** Und es tut große Zeichen, daß es selbst Feuer vom Himmel vor den Menschen auf die Erde herabkommen läßt; **13,14** und es verführt die, welche auf der Erde wohnen, wegen der Zeichen, die vor dem Tier zu tun ihm gegeben wurde, und es sagt denen, die auf der Erde wohnen, dem Tier, das die Wunde des Schwertes hat und [wieder] lebendig geworden ist, ein Bild zu machen. **13,15** Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres Odem zu geben, so daß das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, daß alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten. **13,16** Und es bringt alle dahin, die Kleinen und die Großen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Sklaven, daß man ihnen ein Malzeichen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn gibt; **13,17** und daß niemand kaufen oder verkaufen kann, als nur der, welcher das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. **18** Hier ist die Weisheit. Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres; denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist sechshundertsechszig.“

Offenbarung 17,14: „Diese (siehe Offb. 13 und 17. Die Red.) werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden; denn es ist Herr der Herren und König der Könige, und die mit ihm [sind, sind] Berufene und Auserwählte und Treue.“ Vergleiche Offenbarung 7.9-17 – die Gläubigen vor Gott – und 19.

Offbarung 1,7-8: „**1,7** Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, welche ihn durchstochen haben, und wehklagen werden seinetwegen alle Stämme der Erde. Ja, Amen. **1,8** Ich bin das Alpha und das Omega, spricht der Herr, Gott, der ist und der war und der kommt, der Allmächtige.“

Vergleiche AT, Sacharja 12,9-10: „**12,9** Und es wird geschehen an jenem Tag, da trachte ich danach, alle Nationen zu vernichten, die gegen Jerusalem herankommen. **12,10** Aber über das Haus David und über die Bewohnerschaft von Jerusalem gieße ich den Geist der Gnade und des Flehens aus, und sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben, und werden über ihn wehklagen, wie man über den einzigen Sohn wehklagt, und werden bitter über ihn weinen, wie man bitter über den Erstgeborenen weint.“

Die Gottlosigkeiten der heidnischen, geschöpfsanbetenden (Sol invictus, Himmelskönigin etc.) Nationen sind seit jeher immer die gleichen:

Beispiel Römer 1,18-27: „1,18 Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit niederhalten, 1,19 weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, denn Gott hat es ihnen geoffenbart. 1,20 Denn sein unsichtbares [Wesen], sowohl seine ewige Kraft als auch seine Göttlichkeit, wird von Erschaffung der Welt an in dem Gemachten wahrgenommen und geschaut, damit sie ohne Entschuldigung seien; 1,21 weil sie Gott kannten, ihn aber weder als Gott verherrlichten noch ihm Dank darbrachten, sondern in ihren Überlegungen in Torheit verfielen und ihr unverständiges Herz verfinstert wurde. 1,22 Indem sie sich für Weise ausgaben, sind sie zu Narren geworden 1,23 und haben die Herrlichkeit des unverweslichen Gottes verwandelt in das Gleichnis eines Bildes vom verweslichen Menschen und von Vögeln und von vierfüßigen und kriechenden Tieren. 1,24 Darum hat Gott sie dahingegeben in den Begierden ihrer Herzen in Unreinheit, ihre Leiber untereinander zu schänden, 1,25 sie, welche die Wahrheit Gottes in die Lüge verwandelt und dem Geschöpf Verehrung und Dienst dargebracht haben statt dem Schöpfer, der gepriesen ist in Ewigkeit. Amen. 1,26 Deswegen hat Gott sie dahingegeben in schändliche Leidenschaften. Denn ihre Frauen haben den natürlichen Verkehr in den unnatürlichen verwandelt, 1,27 und ebenso haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau verlassen, sind in ihrer Wollust zueinander entbrannt, indem sie Männer mit Männern Schande trieben, und empfangen den gebührenden Lohn ihrer Verirrung an sich selbst.“

Die zügellose, unbegrenzte sexuelle Völlerei, verbunden mit einem immensen Machtmissbrauch der „Elite“, kommt immer vor dem nahen Ende eines Volkes und seiner Kult-UR... Das belegt die bisherige Geschichte eindrücklich!

„Es gibt nichts Neues unter der Sonne!“, meinte auch schon Salomon und sündigte wie die ihn begünstigenden Nationenheiden aus den ihn umgebenden Nationen. Er ist somit nicht zufällig immer noch das „Templer-Vorbild“ vieler heutiger Bauleute bzw. „Römer“ (siehe z.B. 1. Petrus 2,6-8).

[http://www.aaronedition.ch/Sie fahren immer weiter.pdf](http://www.aaronedition.ch/Sie_fahren_immer_weiter.pdf) oder welche sind die grösseren, gottloseren Schlächter?

Red. AARON-Edition/12.11.2010 (Ergänzungen vom 13./14./28.12.2010/1./15.1.2011)

[Home](#)/[Textproben](#) [Bestellen](#)/[AGB](#) [Aktuelles Produkt](#) [Islamistische News](#) [Kleinsteins-News***](#) [Terrorismus](#) [Bad News](#) [God News](#) [Gedichte](#) ["Weisheiten"](#) [Hiob](#) und andere [Autoren](#)